

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 3. April 1906.)

Unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonalen Leistungen werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton Zürich an die Kosten der nachstehenden Bodenverbesserungsprojekte:

1. Flurgenossenschaft der Gemeinde Rafz: Rebweganlage von 802,5 m. Länge am „Gnahl“ in der Gemeinde Rafz, Kostenvoranschlag Fr. 16,500, 40 %, im Maximum Fr. 6600 ;
2. Fritz Wissler und Genossen in Ebertswil-Hausen a. Albis: Drainage von 1,56 ha. Wiesland in der „Altenmatt“, Gemeinde Hausen a. Albis, Kostenvoranschlag Fr. 1450, 25 %, im Maximum Fr. 362. 50 ;
3. Jakob Heer in der vordern „Mannwies“ zu Uessikon-Maur: Drainage von 1,09 ha. der Hauswiese, Gemeinde Maur, Kostenvoranschlag Fr. 1000, 20 %, im Maximum Fr. 200 ;
4. Jakob Kunz, Bezirksrichter, und Heinrich Zollinger in Maur: Drainage von 2,32 ha. im „Mattenacker“, Gemeinde Maur, Kostenvoranschlag Fr. 2200, 25 %, Fr. 550 ;
5. Albert Weber-Fischer auf Süssplätz-Ebmatingen bei Maur: Drainage von 0,95 ha. Wiesland auf „Süssplätz“, Gemeinde Ebmatingen bei Maur, Kostenvoranschlag Fr. 1050, 20 %, im Maximum Fr. 210 ;
6. Joh. Pfister und Rud. Gut in Binz-Maur: Drainage von 1,56 ha. Wiesland im „Einfang“, Gemeinde Binz bei Maur, Kostenvoranschlag Fr. 1100, 25 %, im Maximum Fr. 275 ;
7. Genossenschaft in Winkel: Entwässerung der „Breitezgel“ in Eschenmosen-Winkel, Areal 10,34 ha. Acker- und Wiesland, Kostenvoranschlag Fr. 8900, 30 %, im Maximum Fr. 2670 ;

8. Genossenschaft in Lufingen: Drainage von 1,15 ha. Acker- und Wiesland in der „Grub“ und „Enzpünt“, Gemeinde Lufingen, Kostenvoranschlag Fr. 1300, 25 %, im Maximum Fr. 325.

Dem Kanton Luzern an die Kosten der Ausführung nachstehender, von der Pferdezuchtgenossenschaft Willisau und Umgebung projektierter Weidverbesserungen :

1. auf der Alp „Gernethüsi“ :
 - a. Entwässerung mittelst Drainage (2100 m. Drains), Voranschlag Fr. 2764. 20, 20 %, im Maximum Fr. 552. 84 ;
 - b. Brunnen- bzw. Tränketrägeanlage, Voranschlag Fr. 393. 20, 10 %, im Maximum Fr. 39. 32 ;
 - c. Erstellung eines neuen Pferde- und eines neuen Krankenstalles (Anbauten), Voranschlag Fr. 6442, 10 %, im Maximum Fr. 644. 20 ;
2. auf der Alp „Heimberg“ : für eine Stallbaute, Voranschlag Fr. 1109. 45, 10 %, im Maximum Fr. 110. 94, total Fr. 1347. 30.

Dem Kanton Solothurn an die zu Fr. 15,200 veranschlagten Kosten der Erstellung von je einer Stallbaute auf den Weiden „Buschlen“ und „Bürtel“ der Gemeinde Kleinlützel, 25 %, im Maximum Fr. 3800.

Dem Kanton Tessin an die Kosten nachstehender Alpverbesserungen :

1. Patriziat von Cugnasco : Neuanlage von drei Drahtriesen (Gesamtlänge 1950 m.) zur Verbindung der Ortschaft Cugnasco mit ihren Maiensässen, Voranschlag Fr. 1800, 20 %, im Maximum Fr. 360 ;
2. Patriziat von Vira-Gambarogno : Stallbaute, Wasserversorgung von 300 m. Länge, Wegkorrektur 300 m. Länge und Weidesäuberung von 5 ha. auf der Alp „Trecciora“, Gemeinde Vira-Gambarogno, Voranschlag Fr. 7000, 20 %, im Maximum Fr. 1400 ;
3. Konsortium „Wasserversorgung Cospi-Cross“ : Wasserversorgung von 900 m. Länge mit 5 Tränketrägen auf den Maiensässen „Cospi-Cross“ in Catto-Lurengo, Gemeinde Quinto, Voranschlag Fr. 3000, 40 %, im Maximum Fr. 1200 ;

4. Gemeinde Pianezzo: Wasserversorgung von 1331 m. Länge mit 4 Tränktrögen auf der Maiensässe (Monti) „Paudo“, Gemeinde Pianezzo, Voranschlag Fr. 4550, 20 %, im Maximum Fr. 910 ;
5. Patriziat S. Antonio: 5 Alpweganlagen (Gesamtlänge 1774,8 m.) von den Ortschaften Velano, Carmena, Mellirolo, Melera und Carena nach den Weiden von S. Antonio, Voranschlag Fr. 6700, 40 %, im Maximum Fr. 2680 ;
6. Genossenschaft Pisciarotto in Giubiasco: Drahtriese von 900 m. Länge von den Maiensässen von Pisciarotto nach Carena, Wasserversorgung auf den Monti (Maiensässe) von Pisciarotto und auf der Alp Pisciarotto (Gesamtlänge 800 m.), Wegkorrektur von zirka 150 m. auf der Alp Pisciarotto, Voranschlag Fr. 3700, 20 %, im Maximum Fr. 740.

Die im Artikel 5 der der Jungfrauabahn erteilten Konzession einer Eisenbahn von der Kleinen Scheidegg auf den Männlichen, vom 30. März 1900 (E. A. S. XVI, 51), angesetzte und durch die Bundesratsbeschlüsse vom 12. September 1902 (E. A. S. XVIII, 169) und 6. Juni 1904 (E. A. S. XX, 120) erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um 2 Jahre, d. h. bis zum 30. März 1908, verlängert.

An Stelle der verstorbenen Herren Prof. Dr. Emil Burckhardt und Prof. Dr. Hosch in Basel werden zu Suppleanten der ärztlichen Fachprüfungskommission in Basel ernannt die Herren Dr. Fritz Suter, Spezialarzt für Chirurgie, in Basel, und Dr. Ernst Wölflin, Privatdozent für Ophthalmologie, in Basel.

(Vom 5. April 1906.)

Oberst im Generalstab Karl Fisch wird auf sein Gesuch von der Stelle eines Stabsoffiziers des Militärdepartements entlassen und dem Waffenchef-Oberinstruktor der Infanterie zugeweiht.

(Vom 6. April 1906.)

Dem Kanton **W a a d t** wird zu Handen der von ihm pro 1905 unterstützten Viehversicherungskassen ein Bundesbeitrag in der Höhe der kantonalen Leistung, d. h. von Fr. 38,330, verabfolgt.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert :

Dem Kanton **W a a d t** an die Kosten für Ergänzungs- und Wiederherstellungsarbeiten im obern Laufe der Haute-Vevaise (Voranschlag Fr. 38,000), 40 %, im Maximum Fr. 15,200.

Dem Kanton **N e u e n b u r g** :

1. An die Kosten für Aufforstung von „Joux Pélichet“, Gemeinde Locle (Voranschlag Fr. 4700), 60 %, im Maximum Fr. 2820.

2. An die Kosten für Aufforstungs- und Umzäunungsarbeiten auf der „Domäne Rossel“, am Nordabhang der Pouillerelkette, Gebiet der Planchettes :

- a. an die Fr. 11,800 betragenden Aufforstungskosten, 70 %, im Maximum Fr. 8260 ;
- b. an die Fr. 1200 betragenden Kosten für Umzäunung, 50 %, im Maximum Fr. 600.

(Vom 10. April 1906.)

Das Landwirtschaftsdepartement wird ermächtigt, auf Zusehen hin die Auswahl der zu prämierenden Stutfohlen nicht nur im Monat Mai — wie dies die Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft vorsieht — sondern auch zu ändern, ihm geeignet erscheinenden Zeiten vornehmen zu lassen.

Wahlen.

(Vom 6. April 1906.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrolleur beim Hauptzollamt

Castasegna:

Adolf Defila, von Sent, bisher
Gehülfe I. Klasse.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kanzlisten II. Klasse bei der

Oberpostinspektion:

Heinrich Portmann, von Basel,
Postcommis in Basel, derzeit
provisorischer Gehülfe bei der
Oberpostinspektion.

Romeo Brignoni, von Breno
(Tessin), Postcommis in Chiasso,
zurzeit provisorischer Gehülfe
bei der Oberpostdirektion.

Postcommis in Genf:

Edmond David, von Neuenburg,
Postcommis in Zürich.

Gottfried Schärer, von Sumiswald,
Postaspirant in Chiasso.

Postverwalter in Verrières:

Gustave Audétat, von Verrières,
Postcommis in Neuenburg.

Postdienstchef in Bern:

August Stocker, von Basel, Post-
commis in Bern.

Posthalter in St. Blaise:

Louis Quartier, von Les Brenets,
Postcommis in Neuenburg.

Posthalter in Boudry:

Edmund Studer, von Thun, Post-
commis in Neuenburg.

Posthalter in Courtételle:

Cécile Froidevaux, von Bémont,
Kopistin in Delsberg.

Posthalter und Briefträger in
Maisprach:

Hans Graf, von Buus, Lehrer in
Maisprach.

- Unterbureauchef in Zürich: Adolf Hug, von Zürich, Postcommis in Zürich.
- Postcommis in St. Gallen: Emil Fink, von Räuchlisberg (Thurgau), Postaspirant in Rebstein.
 Fridolin Jakober, von Glarus, Postaspirant in St. Gallen.
 Johann Nüesch, von Balgach, Postaspirant in St. Gallen.
 Karl Schwendimann, von Niederstocken, Postaspirant in Tavannes.
 Fritz Sutter, von Büren a. A., Postaspirant in St. Gallen.
 Hermann Wild, von Jonschwil, Postaspirant in Landeron.
- Postcommis in Rorschach: Heinrich Diem, von Herisau, Postaspirant in Au (St. Gallen).
 Tobias Gallusser, von Berneck, Postaspirant in Chaux-de-Fonds.
- Posthalter in Lömmenswil: Katharina Züllig, von Berg (St. Gallen), Postgehülfin in Lömmenswil.
- Posthalter und Briefträger in San Vittore: Karl Stevonini, von San Vittore. Postcommis in Bellinzona.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Genf: Emil Perron, von Grand-Saconnex, Telegraphenaspirant in Genf.
- Telegraphist in Lausanne-Martheray: Alfred Barraud, von Bussigny (Waadt), Posthalter in Lausanne-Martheray.
- Dienstchefs beim Telegraphenbureau Bern: Benjamin Holp, von Ebnet, Telegraphist in Bern.
 Albrecht Ringgenberg, von Leisigen, Telegraphist in Bern.
- Telegraphist und Telephonist in Verrières: Gustave Audétat, von Verrières, Postverwalter in Verrières.

- Telegraphist in Basel: Julius Heusser, von Hombrechtikon, Telegraphenaspirant in Zürich.
- Telegraphist in Töss: Arnold Zuber, von Dussnang, Postverwalter in Töss.

(Vom 10. April 1906.)

Departement des Innern.

Gehülfebeider Zentralbibliothek: Hans Eichenberger, von Beinwil (Aargau).

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Dienstchef in Vivis: Henri Matthey-Doret, von Brévine (Neuchâtel), Postcommis in Vevey.
- Postcommis in Vevey: Jules Louis Guex, von St. Légier-La Chiésaz, Posthalter in Vevey-Plan.

Telegraphenverwaltung.

- Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Thun: Gottfried Krebs, von Oppligen (Bern), Telegraphist in Thun.
- Telegraphist und Telephonist in Boudry: Emund Studer, von Thun, Posthalter in Boudry.
- Telegraphist und Telephonist in Hochdorf: Gustav Steinmann, von Trimbach (Solethurn), Postverwalter in Hochdorf.
- Telegraphist und Telephonist in Näfels: Albin Feldmann, Postverwalter, von und in Näfels.
- Telegraphist und Telephonist in Lömmenswil (St. Gallen): Katharina Zöllig, von Berg (St. Gallen), Posthalterin in Lömmenswil.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.04.1906
Date	
Data	
Seite	822-828
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 905

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.